

CARE Rundgang Aargau

KÜMMERN

KOCHEN

PFLEGEN

WHO CARES?

Ein historischer Spaziergang zu Sorge-Arbeit in Aarau



Care – die Sorge um sich und andere – findet oft im Verborgenen und un(ter)bezahlt statt. Unser Care-Spaziergang rückt die versteckte Geschichte dieser gesellschaftlich und wirtschaftlich unentbehrlichen Arbeit im Aargau ins Licht.

Wer kümmerte sich im mittelalterlichen Aarau um die Armen und Kranken?
Woher kommt die Vorstellung, dass Frauen für Care-Arbeit besser geeignet sind?
Und was motiviert junge Männer dazu, sich heute im Zivildienst der Sorge-Arbeit zu widmen?

Wir blicken hinter Klostermauern und auf die Gasse, auf helfende Nonnen und die fehlende Sorge um obdachlose Menschen. Uns begegnen die Stimmen von streikenden Pfleger*innen, queeren Eltern, engagierten Freiwilligen und pionierhaften italienischen Kinderbetreuerinnen. Auf unserem Spaziergang zu historischen Orten wie dem Saxer-Haus bis hin zum Gerechtigkeitsbrunnen zeigen wir auf, wie vielfältig Care-Arbeit im Aargau gelebt wurde und denken darüber nach, was es braucht, um sie heute für alle gerecht zu gestalten.

Der Care Rundgang ist ein Projekt vom «Organisationskomitee Care Rundgang Aargau». Er wurde gemeinsam entwickelt vom Verein Frauenstadtrundgang Basel und dem Komitee. Dieses setzt sich aus Fachstellenvertreterinnen von Aargauer Landeskirchen zusammen, die das Thema Geschlechtergerechtigkeit verfolgen.



Daten

für öffentliche Führungen und Infos zu Gruppenführungen

Treffpunkt

Innenhof Römisch-Katholische Kirche Peter und Paul,
Poststrasse 15, Aarau. Die Route des Rundgangs ist barrierefrei.

Dauer

ca. 90 Minuten

Kosten

- öffentliche Rundgänge pro Person Fr. 20.- (regulär) / Fr. 15.- (AHV/ IV/ Studierende)
- Bei gebuchten Gruppenführungen bis 10 Personen Fr. 250.- / bis 20 Personen Fr. 350.-

Unterstützung durch: